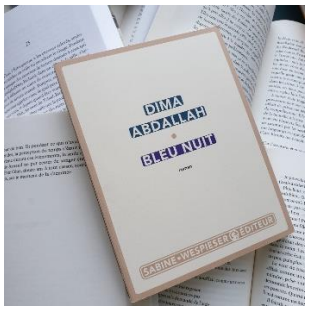
Nancy,
den 8 März 2023

PRESSEMITTEILUNG

Dima Abdallah, Preisträgerin der 3. Ausgabe des Literaturpreises Frontières Léonora-Miano



Roman *Bleu Nuit*, Dima Abdallah

Zusammenfassung des Buches auf: https://www.swediteur.com/titre/bleu-nuit/

Die Jury des Literaturpreises, welche sich am 7. März 2023 in Metz versammelte, stimmte für die Autorin Dima Abdallah mit ihrem zweiten Roman *Bleu nuit*, der im Verlag Sabine Wespieser erschien. Die Preisträgerin wird ihre Auszeichnung am 15. April 2023 um 14 Uhr im Rahmen des *Festival du Livre* in Metz entgegennehmen. (Anmeldung verbindlich).

Einschätzung der Jury: Dima Abdallah setzt sich behutsam mit geografischen, psychologischen, sozialen und sinnlichen Grenzen auseinander, aber auch mit der Schwierigkeit, den eigenen Platz in den Straßen von Paris und in einer gewalttätigen Gesellschaft zu finden. Dank einer originellen, spannungsgeladenen Romankonstruktion, die sich um einen langen Monolog mit wunderschönen Porträts geschundener Frauen und literarischen Notizbüchern mit zahlreichen Verweisen (Proust, Baudelaire, Céline, Duras...) dreht, erneuert diese aus Wanderungen bestehende Fiktion den Ansatz des Begriffs "poetisches Gedächtnis" (Kundera), um die rettende Kraft der Literatur gegen die Düsternis und die absolute Einsamkeit erneut zu bekräftigen.

Mehr dazu: Pressemappe (französisch)

Die 1977 im Libanon geborene Autorin Dima Abdallah lebt seit 1989 in Paris. *Mauvaises Herbes;* ihr erster Roman, erschien 2020 beim Verlag Sabine Wespieser, fand große Beachtung und offenbarte das Talent einer Autorin, deren Kraft und Einzigartigkeit durch *Bleu nuit* bestätigt wird.

Bild herunterladen
(Crédit photo : David Poirier)

Die Universität Lothringen und die Universität der Großregion (durch sein interdisziplinäres Kompetenzzentrum spezialisert in Grenzforschung UniGR-Center for Border Studies) organisieren zusammen mit zwei Forschungszentren für Literatur und Geographie (CREM und LOTERR) und den Bibliothèques Universitaires de Lorraine die dritte Ausgabe des Literaturpreises Frontières, der der Schriftstellerin Léonora Miano gewidmet ist. Dieser Preis wird 2023 den besten Roman des Jahres 2022 auszeichnen, der das Thema Grenzen innerhalb einer Auswahl von 10 Werken behandelt. Mehr dazu.

PRESSEKONTAKT
Fanny Lienhardt
Chargée de relations presse
fanny.lienhardt@univ-lorraine.fr
00 33 6 75 04 85 65 / Twitter : @fanny_lienhardt

UNIVERSITÉ DE LORRAINE
34, Cours Léopold - BP 25233
54052 NANCY Cedex
Tél. : 03 72 74 00 00
communication@univ-lorraine.fr
www.univ-lorraine.fr

Die Université de Lorraine ist eine öffentliche Hochschuleinrichtung, die sich aus 10 wissenschaftlichen Clustern mit 60 Laboren und 9 Kollegs mit 43 Ausbildungszentren, darunter 11 Ingenieurschulen, zusammensetzt. Sie hat fast 7.000 Mitarbeiter*innen und begrüßt jedes Jahr mehr als 62.000 Studierende. Alle aktuellen Meldungen der Universität sind auf factuel.univ-lorraine.fr und in den folgenden Medien zu finden: The Conversation France. Les chiffres-clés 2022 | Le rapport d'activité 2020-2021 | Salle de presse.